

# Lager ahoi!

## ■ Klassenlagerberichte

*Am 22. August begann für 57 Lernende der zweiten Oberstufe Weggis eine besondere Schulwoche. Das Klassenlager in Prêles oberhalb Twann am Bielersee stand vor der Tür. Die Erlebnisse erzählen Schüler und Schülerinnen in diesem Bericht.*

### Montag, 22. August 2011 – Noch vom Deutschunterricht inspiriert...

Montagsmorgen voller Sorgen wegen grossen Kofferhorden, versammelt auf dem Schuhhausplatze, mit verschlafener Fratze. Nach der langen Fahrt, zwei Stunden, gab es eine Schmetterlingsrunde. In dem Papilliorama war es heiss, darum stanken wir nach Schweiss.

Fledermaus-Urin lässt uns den Atem stocken, das war ein deftiger Brocken. Wasser an dem Bielersee, kühlt uns ab oh je mi ne. Der Spielplatz war gross und sandig, trotzdem lustig und grandig. In dem Lagerhause angekommen, gab es grosse Bettenfronten. Kaum ausgestiegen, fielen Äste auf uns nieder. Verlassen war das grosse Hause, doch wir schmückten es ohne Paus. Die Regeln waren ziemlich öde, aber die Zeit war trotzdem nicht blöde. Abends roch es stark nach Zwiebeln und wir genossen sie nach sieben. Menschen korrigierten uns immer wieder, denn unser Französisch wurde immer mieser. Mit Grausen gingen wir ins Bette, Angst vor der Tagwach um halbe sechs. In unseren weichen Schlafsäcken träumten wir mit grossen Schrecken, vor dem frühen Wecken.



### Dienstag, 23. August 2011 – Erst da und bereits wieder aus dem Bett vertrieben...

Tagwache 5:30 eindeutig zu früh! Mit den Bussen ging es auf zu unserem Startpunkt der Wanderung. Mit dem Rucksack ausgerüstet, wanderten wir los. Vier Stunden Wandern machte vielen zu schaffen, das Wandern mit guten Kollegen und Kolleginnen machte aber auch Spass. Dafür hatten wir nachher im Seilpark mit Bisons, Eseln und Pfeilbogenschüssen unser grosses Vergnügen. Nach zwei Stunden ging es leider weiter, eine Stunde bergab bei den rutschigen Wegen wurde es noch schwieriger wegen der müden Beine. Wir waren sehr froh, als wir endlich wieder bei den Bussen waren. Die Busfahrt war für viele eine Erleichterung. Als wir zu Hause waren, freuten wir uns sehr auf die kalte Dusche, da wir sehr heiss hatten. Danach konnten wir uns auf einen gemütlichen Filmabend freuen.

### Mittwoch, 24. August 2011 – Wasserski!

Der Mittwoch begann mit einem deftigen, leckeren Brunch. Doch

dies war eindeutig nicht der Höhepunkt des Tages, denn heute stand noch eine Menge Spass auf dem Programm. Wir gingen nämlich ins Freibad «Nouvelle plage». Dort angekommen, durften wir unsere Künste im Wasserski ausprobieren. Nach einer kurzen Einleitung konnten wir endlich die Bretter besteigen. Dann ging's los! Wir blieben den ganzen Nachmittag dort und genossen die Wärme und die Sonne, die in der Badi gut zu spüren waren. Das Baden und Schwimmen gefiel uns allen sehr, denn es war eine gute Abkühlung in der schwülen Hitze. Doch der Tag ging dann doch schnell zu Ende und die Hitze mit ihm. Am Abend genossen wir dann Frau Gassers Spaghetti, mit einer grossen Saucenauswahl.

Am Abend wurden wir durch die Klasse 2 B unterhalten. Beim «Hut-Spiel» hatten wir alle sehr Spass. Im dem Hut waren verschiedene Zettel drin, auf dem verschiedene Aufgaben standen (z. B. Rahm ins Gesicht drücken). Herr Bucher kam in den Genuss dieser Aufgabe.

### Donnerstag, 25. August 2011 – Siehst du Dürrenmatts Leiche im Wasser?

Um 7.00 Uhr am Morgen, begann unser langer Tag. Nach dem Frühstück wanderten wir durch die

Twannbachschlucht. Es war sehr eindrücklich. Mit der S-Bahn fuhren wir nach Biel. Dort mussten wir einen Foto-OL bewältigen. Nach dem Mittagessen mieteten wir Velos, mit diesen fuhren wir rund um den Bielersee. Es war sehr heiss, darum gingen wir zweimal baden. Einen unserer Stufe haben wir beim ersten Badi-Stopp vergessen... Am Ziel angekommen, fuhren wir mit der S-Bahn nach Ligerz. Von dort aus mit der Standseilbahn bis nach Prêles. Nach dem Abendessen ging es zur Disco. Die strengen Türsteher liessen die Jungs nur mit Mädchenbegleitung rein. Erst durften wir frei tanzen, danach tanzten wir mit einem Mädchen/Jungen. Wir tanzten bis Mitternacht und da es zu spät war, gab es kein Nachtgeländespiel, das wir bald bei Gelegenheit nachholen.

### Freitag, 26. August 2011 – nach Hause...

Am Morgen waren wir alle noch sehr müde von der langen Nacht. Dennoch rafften wir uns auf und packten zusammen. Nach einem reichhaltigen Frühstück ging's ans Putzen. Dafür waren wir in Ämtchen eingepflanzt. Danach mussten wir alle schweren Herzens das Lagerhaus, das uns inzwischen ans Herz gewachsen war, verlassen. Nach einer kurzen Fahrt machten wir einen Zwischenstopp in Solothurn. Dort hatten wir Zeit zu essen und zu shoppen und in Gruppen die Stadt zu erkunden. Um 14.00 Uhr stiegen wir wieder in die Minibusse und fuhren Richtung Heimat. Beim Schulhaus hatten sich schon die Eltern versammelt, um ihre Kinder zu empfangen.

Dieses Lager wird auf jeden Fall noch eine Weile im Gespräch bleiben...

Vielen Dank an alle Beteiligten, ohne die es nie so toll geworden wäre.

